

710

**Prävention** Wenn Streitigkeiten das Wirtschaftsleben bedrohen, hilft oft nur die Hilfe eines externen Mediators

# Streit ist nicht immer ein Fall für die Gerichte

bfi Wien bietet einen Lehrgang zum Mediator an. **medianet** sprach mit Lehrgangsleiterin Patricia Velikay.

Wien. Streit im Wirtschaftsleben ist einer der größtmöglichen Wertvernichter. Nicht selten sind Insolvenzen oder Firmenaufösungen die Folge von nicht beigelegten Streitigkeiten zwischen Geschäftspartnern oder innerhalb der Unternehmerfamilie. Was aber tun, wenn man den Konflikt nicht ohne fremde Hilfe lösen kann? Bislang schien für viele der Gang vor Gericht der Königsweg zu sein. Dabei steht mittlerweile mit der Mediation ein Verfahren zur Verfügung, in dem die Parteien mit Unterstützung eines allparteilichen Mediators konsensuale Lösungen für eine Konfliktsituation erarbeiten, wie Patricia Velikay, Leiterin des Diplomlehrgangs „Mediation &



R. Velikay leitet den Diplomlehrgang Mediation &amp; Konfliktmanagement am bfi Wien.

„Menschen mit dieser Ausbildung haben in Teams eine hohe konfliktpräventive Wirkung auf ihr ganzes Umfeld.“

PATRICIA VELIKAY, BFI WIEN

Konfliktmanagement“ am bfi Wien, betont. **medianet** sprach mit ihr über das Potenzial der Mediation und welche Personen besonders als Mediatoren geeignet sind.

**medianet:** „Mediation“ wird gern mit „Schlichtung“ gleichgesetzt. Wo liegen nun aber die Unterschiede zwischen diesen beiden Feldern?  
**Patricia Velikay:** Ein Schlichtungsverfahren ist meist anders aufgebaut und nicht zu verwechseln. Bei einer sogenannten Schlichtung hat die Schlichtungsstelle mehr Macht. Eine Mediation zeichnet

sich dadurch aus, dass die Klienten selbstverantwortlich unter der Mithilfe eines Mediators ihre eigene Lösung erarbeiten.

**medianet:** In Österreich hat Mediation vor allem im Businessbereich noch keine allzu große Tradition.

**Velikay:** Diese Aussage stimmt nur teilweise. Es gibt einige Untersuchungen, die zeigen, dass bereits über zehn Prozent der mittelständischen Unternehmen Mediation eingesetzt haben. Aber es stimmt, dass dieses Vorgehen noch nicht weit verbreitet ist. Positiv ist, dass

jene Unternehmen, die bereits Mediation eingesetzt haben, zu 90 Prozent damit zufrieden waren und dieses Verfahren auch zu 80 Prozent empfehlen.

**medianet:** Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Mediation zwischen zwei Parteien funktionieren kann?

**Velikay:** Beide müssen bereit sein, den Konflikt zu beenden. Sie müssen auch bereit sein, eine Lösung finden zu wollen, die auch die Interessen des Konfliktpartners berücksichtigt.

**medianet:** Wie lange dauert Mediation in der Regel?

**Velikay:** Das kommt auf die Größe und Komplexität des Falls an und die Fähigkeit der Konfliktpartner, sich aufeinander zuzubewegen.

**medianet:** Wer kann Mediator werden? Bedarf es eines bestimmten Typus Mensch?

**Velikay:** Grundsätzlich darf und kann jede Person in Österreich Mediator werden. Besonders geeignet sind Personen, die die Fähigkeit besitzen, unterschiedliche Positionen und Sichtweisen verstehen und nachvollziehen zu können, ohne dabei zu bewerten und ohne zu urteilen.

**medianet:** Wie bereitet das bfi Wien Mediatoren auf ihr späteres Betätigungsfeld vor?

**Velikay:** Personen, die die zuvor angeführten Fähigkeit nicht besitzen, können sie auch erlernen. Im Lehrgang wird u.a. diese Fähigkeit trainiert. Die Teilnehmer lernen vor allem auch konfliktreiche Entscheidungsprozesse so zu gestalten, dass die Teilnehmer selbst zufriedenstellende Lösungen finden.

**medianet:** Welchen beruflichen Benefit hat man als Mediator in Österreich?

**Velikay:** Die Mediationsausbildung ist eine hervorragende Zusatzqualifikation für alle Berufe, in denen Konflikte eine große Rolle spielen. Menschen mit dieser Ausbildung haben in Teams eine hohe konfliktpräventive Wirkung auf ihr ganzes Umfeld.

## LEHRGANG

Der berufs begleitende Diplomlehrgang Mediation & Konfliktmanagement startet am 13.11. am bfi Wien. Es gibt noch Restplätze! Infos zum Lehrgang unter: [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at) oder unter Tel. 01 811 78-10100.